

Reisender brutal angegriffen: Bundespolizei schreitet ein!

Am 9. Oktober nahm die Bundespolizei in Bielefeld einen 28-jährigen nach Körperverletzung und Widerstand in Gewahrsam.

Am Mittwoch, den 9. Oktober, hat die Bundespolizei in Bielefeld einen 28-jährigen Mann in Gewahrsam genommen, nachdem er ohne Vorwarnung einen Reisenden im Hauptbahnhof zu Boden geschubst hatte. Als andere Reisende einschreiten wollten, stellte sich der Angreifer mit erhobenen Fäusten entgegen. Ein zufällig anwesender Polizeibeamter half, den aggressiven Mann zu Boden zu bringen und zu fesseln, bevor die Bundespolizei eintraf.

Der stark alkoholisierte Mann sorgte auch auf der Wache für Ärger, indem er urinierte und spuckte, was dazu führte, dass ihm eine Spuckhaube angelegt wurde. Trotz der Maßnahmen blieb er aggressiv und wurde erneut gefesselt. Letztlich ordnete ein Richter an, den Polnischen Staatsbürger bis zu seiner Ausnüchterung im Gewahrsam zu halten. Zudem wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte eingeleitet , **wie www.presseportal.de berichtet.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de